

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Verlagstaglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...

Anzeigen nehmen an: Briesen: P. Gonschowski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Mit der nächsten Nummer

des „Gefelligen“ beginnt das erste Quartal 1900.

Wer die Bestellung des Gefelligen auf das neue Vierteljahr noch nicht bewirkt hat, wolle dies nunmehr sogleich thun...

Bestellungen werden von allen Postämtern und von den Landbriefträgern entgegengenommen.

Unsere in der Stadt Graudenz wohnenden Vierteljahrs-Abonnenten wird der „Gefellige“...

Des Neujahrsestes wegen erscheint die nächste Nummer des Gefelligen am Mittwoch, 3. Januar 1900 (Dienstag Abend).

Schlvester 1899.

Am Ende eines so ereignisreichen Jahres wie 1899 und an der Reize eines so bedeutenden Jahrhunderts...

Nach ewigen, ehernen Großen Gezeiten Mühen wir Alle Unseres Daseins Kreise vollenden.

Wir stellen Vergleiche an zwischen der kurzen Spanne Zeit unseres Erdenlebens — in der wir zwar vielleicht dem „Augenblick“ durch unsere Thaten...

Es liegt ja, so sagt der kühle Verstand, kein innerer Grund vor, mit dem Ablauf einer zahlenmäßigen Zeitreihe von hundert Jahren einen Abschnitt in der Geschichte der Menschheit zu setzen...

Schwerlich wird dir dieser Brief noch in diesem Jahre zu Händen kommen, melde mir in deinem nächsten, wenn du ihn empfangen hast...

und deren Körper Raum oder Zeit von dem meinigen trennten, und genieße das höhere Leben, die besseren Freuden...

Zweifelsohne wird bei sehr vielen Menschen mit der Anschauung einer neuen Jahrhundertzahl auch das Gefühl erzeugt, daß das alte Jahrhundert abgelaufen sei...

Wenn Karl Friedrich Gauß heute lebte, würde er nicht zu befürchten brauchen, daß sein Brief über 14 Tage Zeit brauchte, um nach Ungarn zu gelangen...

Ja, man hat es gegen Ende des 19. Jahrhunderts „herrlich weit gebracht“; man fühlt sich „erhaben ob Raum und Zeit“...

Der „Lebenskomfort“ mag noch so bedeutend geworden sein, es mag auch vielen gestattet sein, daran theilzunehmen (das elektrische Licht der Straßen leuchtet ja auch dem Ärmsten)...

Nach diesem Maßstab sei das Leben der Völker und das des Einzelnen in den großen Zeitabschnitten der Umläufe der Erde um die belebende Sonne gemessen.

Das „Rothke Kreuz“ auf weißem Felde ist ein Zeichen internationaler Verständigung der Kulturvölker im 19. Jahrhundert, bestimmt, die Greuel des Krieges zu mildern.

von Marengo (1800), bei Austerlitz, Jena, Alpern, Wagram, an der Moskwa, die Völkerschlacht bei Leipzig leuchten blutig aus der Vergangenheit...

Der „dritte Stand“, der zur Zeit der großen französischen Revolution sich zuerst hervorwagte gegen Beamten, Priester- und Degenherrenschaft...

Das wichtigste Ereigniß für uns Deutsche im 19. Jahrhundert ist und bleibt die Gründung des deutschen Reiches.

Wir übernehmen die Kaiserliche Würde in dem Bewußtsein der Pflicht, in deutscher Treue die Rechte des Reiches und seiner Glieder zu schützen...

Mancherlei schwere, innere Kämpfe sind dem deutschen Volke nicht erspart geblieben, wie sie uns auch fernerhin nicht erspart bleiben werden.

„Die Zeiten des Absolutismus sind für die civilisirte Welt vorüber“, hat der bedeutendste Führer der Deutschen im 19. Jahrhundert, Otto v. Bismarck, gesagt...

„Denk, Freunde, ewig, was der Held vollbracht, Weilt seinem Werke Eure besten Nieder: Er gab Germania Kron' und Macht, Er gab ein ein'ges Vaterland uns wieder.“

„D schätzt das Erbe! Zwingt die Noth! Sorgt, daß nicht Zwietracht sich erneue! Schwört, Eins zu sein bis in den Tod — So lebt die alte deutsche Treue!“

Wohl mehr als je werden das Jahr 1900 und weiterhin die Jahre des 20. Jahrhunderts schwere Anforderungen an den deutschen Reichsbürger stellen...





# Erste Danziger Dampfwascherei Max Fabian, Ohra-Danzig, chemische Wascherei und Färberei.

Annahmestelle in allen Städten der Provinz, in Graudenz bei **Josef Fabian**.

## Statt besonderer Meldung.

Heute Vormittag 12 Uhr entschlief sanft nach dreiwöchentlichem, schwerem Krankenlager an einer Herzlähmung mein geliebter Mann, der treue Vater unseres Söhnchens [4204]

Landrichter

## Alfred Michalowsky

im Alter von 41 Jahren.  
Dies zeigt tiefbetäubt an

Thorn, den 28. Dezember 1899.

Frau Elisabeth Michalowsky  
geb. Pesner.

Am 25. d. Mts. entschleif sanft nach langem, schweren Leiden der Leber [4195]

## Franz Müller

aus Bromberg zu Bad Gorbisdorf im vollendeten 27. Lebensjahre, was hiermit tiefbetäubt anzeigen  
Bromberg, d. 29. Dezbr. 1899.  
Freunde und Bekannte.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten rufe ich ein

## Profit Neujahr

zu. [4197]  
Dagobert Rau a. Graudenz.



Zum Jahre 1900 wünsche ich werthen Kunden und Freunden viel Glück und beste Gesundheit! [4261]

Carl Schmidt,  
Fleischermeister, Graudenz.

## Statt jed. besonderen Meldung.

4270] Der unerbittliche Tod entriß uns heute nach kurzem Krankenlager unsern vor 10 Woch. geborenen Liebling

## Curt.

Tiefbetäubt zeigen es, um stille Theilnahme bittend, an

Bischofswerder, den 29. Dezbr. 1899.  
Arthur Berger und Frau.

Für die liebevolle Theilnahme und die reichen Kranzspenden beim Begräbnisse meiner lieben Frau, sowie Herrn Barrer Kallinowsky für die trostreichen Worte im Trauerhause und am Grabe, der Liedertafel für den erhabenen Gesang und der Graudenzr Barbier- u. Friseur-Innung sage ich im Namen der Hinterbliebenen meinen innigsten Dank. [4264]

Wohder, den 29. Dezbr. 1899.  
Hermann Marx.

Für die herzliche Theilnahme und für die reichen Kranzspenden von nah und fern bei der Beerdigung unseres lieben Entschlafenen sagen wir Allen, insbesondere dem Kaufmännischen Verein, Krieger-Verein und der Freiwilligen Feuerwehr, sowie Herrn Barrer Stange für die trostreichen Worte unseren innigsten Dank. [4218]

Bischofswerder, den 29. Dezember 1899.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
Ida Fikan geb. Grabowski

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigten hoch erfreut an [4248]

Sonan a. M., 28. 12. 99.  
O. Boltz nebst Frau geb. Eisenhardt.

Durch die Geburt eines gesunden Knaben Sonntag, den 24., Abends 9 Uhr, wurden hoch erfreut [3749]

Sigahsen, 26. 12. 1899.  
Heintz und Frau.

4143] Die neuen Kurse in ein. u. dopp.

## Buchführung

(auch landwirthschaftlich.) zu beginnen am 8. Januar.

Für Damen Separatkurse.  
J. Italiener Nachfg.

Prospecte kostenfrei.  
Handelslehranstalt.  
Gegründet 1861.  
Königsberg i. Pr.,  
Schmiedestraße Nr. 15.

## G. Wolkenhauer, Stettin

Hof - Pianofortefabrik.

Errichtet 1853.

Hoflieferant

Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preussen.  
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Baden.  
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Sachsen-Weimar.  
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Mecklenburg-Schwerin.  
Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl von Preussen.

**Specialität:** Wolkenhauer's Lehrere-Instrumente, Pianinos mit neuen Resonanzböden, unverwundlichen Mechaniken und von unübertrefflicher Haltbarkeit. [1103]

20 Jahre Garantie.

Erstklassiges Fabrikat. 20 goldene und silberne Medaillen. Ehrenpreise und Earendiplome.

Königl. Preussische Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen.

Franko-Lieferung. Probensendung. Baarzahlungsrabatt.

Theilzahlung gestattet.

Illustrierte Preislisten franko und kostenlos.

## Königlicher Hof.

Zum Jahreschluss!

Elektrische Beleuchtung des Christbaumes!

Anstich von Pfingststädter Bod- u. Pilsener Urquell (Bürgerl. Brauhaus), Münchener Löwenbräu, Gohertbräu.

Châteaux-Louvers in allen Breislagen. [427]

München. Grand-Hotel Grünwald.

gestattet sich, seiner hochverehrten Kundschaft sowie den hochgeehrten Herren Kollegen und Freunden [6087]

ein gutes Neujahr zu wünschen.

Nationelle

## Ziegelei Einrichtungen

liefert

## Jacobiwerk Aktiengesellschaft, Meissen

Spezialfabrik für Ziegelei-Maschinen.

Personalbestand ca. 500.

Werthvolle, die Betriebssicherheit und Leistungsfähigkeit wesentlich erhöhende patentirte Neuerungen. [8436]

D. R. P. 84977 u. 85122.

In letzter Zeit, binnen 24 Monaten Anlagen für eine Gesamt-Jahresproduktion von über 300 Millionen Steinen in Auftrag erhalten und ausgeführt, worunter die für Sr. Majestät den deutschen Kaiser auf Cadixen a. D. nach unseren Plänen eingerichtete Anlage befindlich.

## Es ist erreicht!

4180] Als das Bollendetile auf diesem Gebiete siegte die

## The Smith Premier-Schreibmaschine

über alle Systeme der Gegenwart. Dieselbe ist angekauft u. A. beim Marine-Kabinet Sr. Majestät, Kaiserl. Reichs-Marine-Amt, Hofstaat Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich, Kammer-, Land- und Amtsgericht Berlin etc. etc.

Generalvertreter: Rud. Chr. Meyer, Berlin C., Burgstraße Nr. 30/31.

## Reuss' Schnelldämpfer



der beste und im Gebrauch billigste Vieh-futter-dämpfer.

Aufträge erbitten  
Hodam & Bessler  
Danzig.

## Felle

schwarz schaffarbig sind eingetroffen.

## Moritz Herrmann

Königsberg i. Pr. Borsere Vorstadt Nr. 46/47.

Neu, überraschend schön wirklich gut toll gearbeitet sind meine  
Hubertus-Pfeifen  
Preis mit echt Wolfohl 100 cm M. 3,75, 75 cm M. 3,25 mit Ahorn 100 cm M. 3,75, 75 cm M. 2,75, Kurze Jagdpfeifen M. 2,50. Preisliste umsonst. Allein-Verkäufer überall gesucht.  
M. Schreiber  
Hoflieferant  
Düsseldorf.

Sonntag, den 7. Januar 1900.

## Concert

### Lillian Sanderson

erste Liedersängerin der Gegenwart.  
Billetbestellungen bei [3697]  
Oscar Kaufmann,  
Buch- u. Musikalien-Handlung

## Adler.

Am Neujahrstage

## Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Regiments „Graf Schwerin“. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. Familienbillets wie bekannt an der Kasse. [4020]

## Tivoli.

Sonntag, den 31. Dezbr. cr.

## Zur Feier der Jahr-hundertwende

## Großes humoristisches Konzert

der Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 141 und

## Theater-Vorstellung

des Ensembles des hiesigen Stadttheaters (Direktion: Arthur Morris-Ilting). Außerdem Solovorträge des Fräulein

Hedwig Pohlmann und des Meisters Herrn

Willy Schneider vom Stadttheater Graudenz.

Hochinteressantes Programm. u. A.: In Civit. Schwank in 1 Akt. [4090]

Das Schwert des Damocles. Schwank in 1 Akt.

Nach der Vorstellung große Feit-Polonaise mit nachfolgend

## Sylvester-Ball.

Eintrittspreis 50 Pfg. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Tivoli.

Montag, d. 1. Januar 1900.

## Großes Konzert

der Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 141. unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten C. Kluge. Eintrittspreis 30 Pfg., Loge 50 Pfg. Anfang 7 1/2 Uhr. [4266]

## Concordia.

Sonntag, den 31. Dezbr. 1899 (Sylvester):

## Großes humoristisches Konzert

unter Mitwirkung der Salon-humoristen und Tanzkomiker Roberts & Chadeé aus Berlin. [4111]

Höchst originell. Programm. Anfang 5 Uhr. Entree 40 Pfg

Nach dem Konzert: Sylvester-Ball.

Montag, den 1. Januar (Neujahr), von 5 Uhr ab:

## Großes Konzert.

— Entree 30 Pfennig. —

Nach dem Konzert Tanz.

## Danziger Stadt-Theater.

Sonntag Nachm. Ermäß. Preise. Die Wunderblume oder Winterregen - Kinderstück. Abds. Danzig an der Wende des Jahrhunderts. Weibspiel v. Hecker. Vorber: Großes Ballet-Divertissement. Zu Beginn: Zum Eintritte. Lustspiel von Jacobson.

## Bromberger Stadt-Theater.

Sonntag: Nachm. 3 Uhr. Tausendfüßchen und die Weihnachtsfee. Abends 7 Uhr. Ruß und Reichenbach, Jahrhundertswende.

Montag: Das deutsche Jahrhundert. Fünf Einakter. Dienstag: Der Probelandwidat. Schauspiel von Drever.

4098] Im Marktflecken Friedrichshof, Kreis Drielsburg (2300 Einwohner, große Umgebung) fehlen

## ein Klempner eine Plätterin.

Meldungen werden brieflich mit der Aufschrift Nr. 4098 durch den Besonderen erbeten.

Heute 5 Blätter.

An des Jahrhunderts Wende.

Was gilt beim Weltenrades Rollen,
Wo Seitenwellen, riesengroß,
Ins Meer der Ewigkeit entleeren,

Als Gottesgeißel lag Napoleons Hand
Vor hundert Jahren auf dem Weltkreis schwer;

Da kam ein neuer Geist ins Vaterland,
In Wehen ward die neue Zeit geboren.

Und dieses kleine Preussenvolk zertrat
Des Imperators stolze Legionen

Was führte uns're Väter nach Paris?
Das Gottvertraun', zum Vaterland die Liebe,

Auch an der Grenze des Jahrhunderts steht
Nun wieder nur ein kleines Volk im Streite,

Doch Gottvertraun', zum theuern Vaterland
Die Liebe, die es schützt vor Söldnerpharen,

O Deutschland, nicht feste verlangt die Zeit,
Stählende Arbeit thut Noth uns Allen;

Wetterleuchtet 's in fernem Brand,
Schütze dich Gott, mein Volk, in Städten;

Noch hängt der Schleier dunkel herab,
Wie auch das Loos' des Einzelnen fällt,

Und so schreiten in alter Treu,
Hoch zum Schwure die Männerhand,

Aus der Provinz.

Graudenz, den 30. Dezember.

Der erste Tag des Jahres 1900 ist nach
Rudolf Falb's Forschungen ein kritischer Termin
erster Ordnung und soll, namentlich in Norddeutschland,

Westpreussischer Provinzial-Lehrerverein.] Der
Gesamtvorstand beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung
mit den vielen Abänderungsanträgen zu dem Entwurf der Satzungen

\* Briesen, 29. Dezember. Aus Anlaß der Wende des
Jahrhunderts erklärt Herr Landrath Petersen in Kreisblatt
an die Kreisangehörigen einen Glückwunsch, in welchem er

\* Gollub, 29. Dezember. Der in Preußen geborene
Bäckergeselle Anton Ilkiewicz, welcher durch Abstammung
von seinem vor mehr als 20 Jahren in Preußen naturalis-

hörden haben den Angehörigen erklärt, daß sogleich Schritte
gethan sind, um die Freilassung des Gefangenen zu erwirken.

\* Niesenburg, 29. Dezember. Ein kostspieliger
Prozeß, welcher mehrere Jahre geschwebt hat, wurde gestern
zu Ungunsten der Stadt Niesenburg entschieden.

\* D.-Gylau, 29. Dezember. Ein Unfall mit tödtlichem
Ausgange ereignete sich in dem Betriebe des Fabrikbesizers
Herrn Nieckau.

\* Tiegenhof, 29. Dezember. Herr Kaufmann Peter
Janzen hat die Wahl als Stadtverordneter aus stich-

\* Ortelsburg, 29. Dezember. Gestern früh wurde am
Willenberg Thor der Schuhmachermeister Bruberek aus

\* Landberg Ostpr., 28. Dezember. Die hier als
schon fast erfolglos betrachtete Diphtherie ist in letzter Zeit
wieder aufgetreten und hat schon so manches Opfer gefordert.

\* Bischofsburg, 29. September. Der Handlungskommis
Richard Weiß erhielt auf Grund der Vorspiegelung, hier ein
Eigarrengeschäft eröffnen zu wollen, von der Firma R. hier ein

\* Raguit, 28. Dezember. In der heutigen außer-
ordentlichen Hauptversammlung des Vorschauvereins wurde
der Höchstbetrag, welchen im Jahre 1900 sämtliche Anleihen

\* Krone a. Br., 29. Dezember. Mit der Erwerbung
des Friesen'schen Grundstücks seitens der Elektrizitätsgesellschaft
Böse und Ko. ist der erste Schritt zur Errichtung eines Elek-

\* W. Kötten, 29. Dezember. In der Hauptversammlung
des hiesigen Männerturnvereins wurde Herr Dr. Bosse zum

\* Lanenburg, 29. Dezember. Auf dem Gute Ruschütz ist
ein Kalklager von so bedeutender Ausdehnung (500 Morgen)
und Mächtigkeit entdeckt worden, daß es bei richtiger Aus-

Verschiedenes.

— Mehr als eine Million Jahreseinkommen besitzen
in Berlin 14 Personen, die zusammen 813400 Mark an Ein-

— [Die ersten Todesstrafen in Siantschau.] In Siantau
machten in letzter Zeit nächtliche Ueberfälle einer chinesischen
Räuberbande viel von sich reden.

Laßt in die eigne Brust uns blicken
Und hebt die Веcher, klingen an!
Was uns die Zukunft möge schicken,

Briefkasten.

Anfragen ohne volle Namensunterkunft werden nicht beantwortet.
Jeder Anfrage ist die Annoncensanittung beizufügen.

\* Mit Rücksicht darauf, daß mit dem 1. Januar 1900 die
Wirksamkeit des Bürgerlichen Gesetzbuches beginnt, mit welcher
die müßige, oft schwer zu entscheidende Frage, ob ein Bediensteter

ist jener nicht berechtigt, vor Ablauf dieser Zeit den Dienst zu
verlassen. Hat eine solche Vereinbarung nicht stattgefunden, so

\* 100. Thut der Raub aus dem Nachbarschoornstein
Ihnen wirklich Schaden oder belädigt er sie derartig, daß Ihre

\* 100. Hat der eigentliche Miether die Wohnung bis
1. April 1900 fest gemiethet und hat der Vermiether Einspruch

\* i. Fr. Nach den uns mitgetheilten Lohnbedingungen ge-
hören Sie als Gutsdiener zu den sogenannten Deputanten oder

Königsberg, 29. Dezember. Getreide- u. Saatenerbericht

von Rich. Heymann und Kiebnjahm.
Zufuhr: 35 inländische, 89 ausländische Waggons.
Weizen (pro 85 Pfd.) hochbunter 754 Gr. (127) etwa

\* Königsberg, 29. Dezbr. Amtl. Handelskammerbericht.
Weizen 140-142 Mark. — Roggen, gesunde Qualität 124

\* Posen, 29. Dezember. (Marktbericht der Polizeidirektion.)
Weizen Mk. — bis —, — Roggen Mk. 13,00 bis 13,60.

\* Berlin, 29. Dezember. Butter. (Gebr. Lehmann & Co.)
Die hiesigen Engrös-Verkaufspreise im Wochenberichtschnitt sind

\* Magdeburg, 29. Dezember. Zuckerbericht.
Kornzucker excl. 88% Rendement 10,00-10,10. Nachprodukte

Advertisement for JAVOL and TORIL hair products. Includes text: 'Zum täglichen Gebrauch PFLEGE DEIN HAAR MIT JAVOL DAS BESTE FÜR DIE HAARE unbedingtd notwendig!' and 'TORIL Fleisch-Extract übertrifft trotz billigeren Preises an Nährkraft...'.











**Preussische Central-Bodentredit-Vereinsbank**  
 Berlin, Unter den Eichen 34. [1136]  
 Gesamt-Darlehensbestand Ende 1898: rund 545 000 000 Mark.  
 Obige Gesellschaft gewährt zu zeitgemäßen Bedingungen Darlehen an öffentliche Landesmeliorations-Gesellschaften, sowie erstklassige hypothekarische, seitens der Gesellschaft unkündbare Amortisations-Darlehen auf große, mittlere, wie kleine Besitzungen, im Wertbe von mindestens 2500 Mk. Anträge wolle man entweder der Direktion oder den Agenten der Gesellschaft einreichen. Eine Provision ist an die Agenten nicht zu zahlen. An Prüfungsgebühren und Taxkosten sind zusammen 2 vom Tausend der beantragten Darlehenssumme, jedoch mindestens 30 und höchstens 300 Mark, zu entrichten.

# Baar-Einlagen

nimmt an [9151]  
**Isaac Belgard, Graudenz.**

Reuschestr. 45. Breslau Reuschestr. 45.  
 Haltestell. d. Strassenbahn. Haltestell. d. Strassenbahn.

## Hôtel Union

Neu eröffnet! Neu eröffnet!  
 im Mittelpunkt der Stadt, bequem von allen  
 Bahnhöfen zu erreichen.  
 Comfortabel ei. gerichtete Fremdenzimmer mit  
 elektrischer Beleuchtung.

Mässige Preise.  
 Anerkannt gute, streng rituelle Küche.  
 Den Herren Geschäftsreisenden bestens  
 empfohlen.

Besitzer **Hermann Tockus**  
 bisheriger Inhaber  
 des Hotel „Zum weissen Storch“.

[3626]



**Sägegatter**  
 in zahlreicher Constructionen  
 und  
**Holzbearbeitungs-**  
**Maschinen**  
 für Bau- u. Möbelschlereien,  
 Hobelwerke, Stellmachereien,  
 Kehlleistenfabriken etc. bauen  
 als einzige Specialität  
**Maschinenfabrik**  
**C. Blumwe & Sohn, Act.-Ges., Bromberg-Prinzenthal.**



Auswechselbare  
**Kettenhalter**  
 für Pferde- u. Hinderfälle  
 Preislisten gratis.  
**Hermann Dürfeldt**  
 Roffen i. Sa. [9604]

Das beste und billigste Modenblatt  
 ist die  
**„Grosse Modenzeitung“**  
 Alle 14 Tage eine 16 Seiten starke, reich illustrierte  
 Nummer mit Schnittmustern.  
**Preis 1/4 jährlich nur 1 Mark.**  
 Bevor man auf eine andere Modenzeitung abonniert,  
 überzeuge man sich von der Reichhaltigkeit, Gediegenheit und dem praktischen Werth der „Grossen  
 Modenzeitung“.

Man abonniert bei allen Postanstalten  
 und Buchhandlungen.

**Gustav Granob's, Bromberg**  
 Feilen- und Werkzeugfabrik.  
 Maschinen- und Handhauerei, Sandstrahlgebläse,  
 Schlosser- und Schmiedewerkzeuge.  
 Komplette Werkstätten-Einrichtungen, Stahl-Lager.



**Ringöfen**  
 Complete  
 Einrichtung von  
 Ziegelfabriken, Thon-  
 waren- und  
 Cementfabriken,  
 Kalkwerken etc.  
**ERNST  
 HOTOPE**  
 BERLIN W.  
 Marburgstr. 3

# Ostbank für Handel u. Gewerbe

Aktien-Kapital Mark 8 000 000.  
 Reserven . . . Mark 1 200 000.

## Zweigniederlassung Graudenz

### Baareinlagen

Spar- und Depositengelder jeden Betrages  
 mit täglicher Kündigung zu **4** 0/100,  
 „ einmonatlicher Kündigung zu **4 1/2** 0/100,  
 „ dreimonatlicher „ **5** 0/100,  
 die Zinsen werden vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der  
 Abhebung voll gewährt,  
 besorgt

### Effectengeschäfte aller Art,

empfehlen ihren  
**Contocorrent-, Check und Giro-Verkehr.**



Königl. Preuss. Staatsmedaille f.  
 gew. Leistungen in Gold.  
**Holzbearbeitungs-Maschinen**  
 und  
**Sägegatter**  
 bauen als  
 alleinige Specialität  
 seit 1859  
**C. L. P. Fleck Söhne**  
 Berlin-Reinickendorf.  
 General-Vertretung für [6614]  
 Ost- und Westpreussen, Posen, Hinterpommern:  
**Ingenieur Bernhard Heyne, Bromberg.**

General-Vertretung für [6614]  
 Ost- und Westpreussen, Posen, Hinterpommern:  
**Ingenieur Bernhard Heyne, Bromberg.**



**Mf. 48**  
 S. Jacobsohn, Berlin, Prenzlauerstr. 45  
 Lieferant des Verbandes deutscher Beamten-  
 Vereine, eingeführt in Lehren, Förster-,  
 Militär-, Post-, Bahn- und Privat-Kreisen,  
 verwendet die in allen möglichen Gegenden  
 Deutschlands von allen Seiten anerkannten  
 best. hoch. Nähmaschinen Konstrukt.  
 starker Bauart, hocheleganter Ausbaumtisch,  
 Verschlusskasten, mit sämmtl. Apparaten, für  
**48 Mark** mit dreißigtägiger Probe-  
 zeit und fünfjähriger Garantie.  
 zu gewerblichem Betriebe, Ringschiffenmaschinen, Schuhmachers-  
 und Schneidernähermaschinen, sowie Koll-, Wring- und  
 Wasch-Maschinen zu billigen Fabrikpreisen. Katalog und An-  
 erkennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen,  
 nehme auf meine Kosten zurück. [3614]



Schützt Euer Ruhe-  
 lager gegen Staub und Unge-  
 ziefer und schafft Euch unver-  
 züglich **Amerikanische**  
**Stahlrohr-Matratzen**  
 und **Metallbettstellen** an.  
 Matratzen n. Maass f. jede Bettstelle.  
**25jährige Garantie.**  
**D. R. G. M.**  
**Amerik. Stahlrohr-Matratzenfabrik**  
**Gebr. Cohn, Berlin,**  
 Holzmarkt-Str. 69/70. [2779]  
**Verkauf- und Musterlager**  
 bei **Isidor Lewin, Gollub Westpreussen.**

## Das 19. Jahrhundert!

Bekannte Sammlung nützlicher Bücher für Jedermann.  
**1 Kalender 1900, 1 Dekameron,**  
 ausgewählte Geschichten, 1 Graf von  
 Monte Christo, Flucht aus der Gefangenschaft,  
 1 Festredner, Die Kunst der Rede,  
 1 Briefsteller, 1 Mitteil, Originalwörter,  
 1 Rechtsanwalter, Klageformulare, 1 Buch  
 zum Todtlesen, 1 Berlin bei Nacht  
 mit vielen Illustrationen, 1 Der Tausend-  
 klübler (sehr unterhaltend), 1 Das sechste  
 und siebente Buch Moses (sehr interessant),  
 1 Märchenbuch, 1 Nieder- und Complet-  
 fänger (vollständiger Bildsinn etc.) und  
 vieles Andere. [2293]  
 Hierzu kommen noch 20 verschiedne,  
 interessante Bücher (unbeschreiblicher  
 Himmelskreisel, Kuddelmuddel), welche  
 wir hier nicht alle aufzählen können, da  
 wir bei so grossen Annoncen-Listen un-  
 möglich zu einem so billigen Preise würden  
 verkaufen können. Anherdem aber geben  
 wir **vollständig gratis**, um unseren  
 werthen Kunden das Porto zu vergüten, an 20 Stück Menja-  
 karten, Ansichtspostkarten etc., sowie unsere Preisliste unsonst  
 dazu. Und diese große Sendung, alles zusammen, kostet nur  
**1,50 Mark.** Versandt gegen Postanweisung oder Nachnahme.  
 (Grosse Postanweisung.)  
**100 Mark zahlen wir**, wenn eine andere Buchhandlung im  
 Stande ist, für den billigen Preis von **1,50 Mark** dasselbe z. liefern.  
**Buchhandlung Klinger,**  
 Berlin C. 2, Kaiser Wilhelmstr. 4 U.

**Direkter daher  
 billigster Bezug von  
 der Fabrik!**  
**Tabak u. Cigarren**  
 10 Pfd. gut. Rippentab. 1,85  
 10 Pfd. feiner „ 1,20  
 10 Pfd. blattähn. „ 1,20  
 10 Pfd. gem. vorz. „ 1,50  
 10 Pfd. amerik. blattähn. „ 1,80  
 10 Pfd. vorz. amerik. „ 2,50  
 10 Pfd. Rippentab. „ 2,50  
 10 Pfd. hellf. feinste Blättermischung „ 3,50  
 10 Pfd. f. Kraustab. „ 4,50  
 10 Pfd. f. Kraustab. „ 7,-  
 bei größerem Quantum billiger sowie sehr feine Cigarren, 1/10 od. 100 Stück zu 2,00, 2,30, 2,50, 2,60, 2,70, 2,80 bis 10 v. Nachu. Von 500 Stück ab Franko-zusendung. Tabak arab. von 5 Pfd. ohne Preiszuschlag. Die Tabake werb. auf Wunsch gemischt geliefert. Täglich Aufträge u. Anerkennungen über Güte und Billigkeit der Waaren. [1822]  
**Badenburg (Baden), Cigarren- u. Tabakfabrik, Gebr. Höfer & Ecker.**

## Tausende

meiner gefelich geschühten  
**Hornrichtapparate**  
 (für Rindvieh)  
 befinden sich seit langer Zeit in  
 den Händen Pratt. Viehzüchter  
 u. haben sich überall aufs Beste  
 bewährt. [548]  
 Versende dieselben unter  
 Garantie des gewünschten Erfolges  
 fr. geg. Nachn. von 4 Mark.  
**Jul. Florsch, Gremsdorf,**  
 Bez. Liegnitz.

**Schuhfabr. O. Günther,**  
 vers. an Jederm. g. Radn. (Schaff)  
 tief. 4,50, Kropfitt. Doppelt. 7,50  
 Verrent. 4,00, Verrent. Spiegelr.  
 Doppelt. 5,50, a. alle and. Schuhw.  
 Maassn. u. Preisliste unsonst.

## Cigarren

in den Preislagen von 30 bis  
 300 Mark pro Wille, verbindet  
 gegen Nachnahme von einzehtel  
 Mark unanfrakt, bei 5 zehtel  
 frei jeder Poststation. Nicht  
 Conuenientes wird umgetauscht  
 oder ev. Geld zurück. Gewünschte  
 Preisliste etc. ist anzugeben.  
 Nach jeder einer Versuch. Nach-  
 bestellung ist sicher. Billigkeit  
 und höchste Reellität ist Grund-  
 prinzip meines Geschäfts. Um  
 recht genaue und deutliche  
 Adressangabe bitte! [3518]

## N. Bohn

in Eupen Rhld., Cigarren-  
 Versandhaus.



**Zahnarzt**  
 hohler Zähne beseitigt  
 sicher sofort **Kropp's Zahn-**  
**watte** (20% Carvacrolwatte)  
 à Fl. 50 Pf. nur echt in den  
**Drogerien Fritz Kvsler**  
**und Herm. Schaufler,**  
**Graudenz, Altestr. 7.**

**Hühneraugenstift**  
 gegen Hornhaut, etc.  
 Fort mit den  
**Hühneraugen!**  
 nicht mit lästigen Pflastern, Ringen  
 oder Messern, sondern mit meiner  
 Heilheit Hühneraugenstift.  
 Man erwärmt den Stift ganz wenig  
 über der Lampe und bestreicht damit  
 recht dick die leidende Stelle morgens  
 und abends. Binnen 10 Tagen sind  
 die Hühneraugen verschwunden.  
 Einzig und allein zu beziehen pro  
 Stück Mk. 1.- gegen Nachnahme  
 oder Voreinsendung (Porto 10 Pfg.)  
 von Paul Koch, Cosm. Laboratorium,  
 Gelsenkirchen 23.

**Hühneraugenstift**  
 gegen Hornhaut, etc.  
 Fort mit den  
**Hühneraugen!**  
 nicht mit lästigen Pflastern, Ringen  
 oder Messern, sondern mit meiner  
 Heilheit Hühneraugenstift.  
 Man erwärmt den Stift ganz wenig  
 über der Lampe und bestreicht damit  
 recht dick die leidende Stelle morgens  
 und abends. Binnen 10 Tagen sind  
 die Hühneraugen verschwunden.  
 Einzig und allein zu beziehen pro  
 Stück Mk. 1.- gegen Nachnahme  
 oder Voreinsendung (Porto 10 Pfg.)  
 von Paul Koch, Cosm. Laboratorium,  
 Gelsenkirchen 23.

**Hühneraugenstift**  
 gegen Hornhaut, etc.  
 Fort mit den  
**Hühneraugen!**  
 nicht mit lästigen Pflastern, Ringen  
 oder Messern, sondern mit meiner  
 Heilheit Hühneraugenstift.  
 Man erwärmt den Stift ganz wenig  
 über der Lampe und bestreicht damit  
 recht dick die leidende Stelle morgens  
 und abends. Binnen 10 Tagen sind  
 die Hühneraugen verschwunden.  
 Einzig und allein zu beziehen pro  
 Stück Mk. 1.- gegen Nachnahme  
 oder Voreinsendung (Porto 10 Pfg.)  
 von Paul Koch, Cosm. Laboratorium,  
 Gelsenkirchen 23.

## Polen - Aufstand

von 1848  
 Sonder-Abdruck aus dem „Ge-  
 selligen“ von 1898, mit Ergä-  
 nungen, Erinnerungen aus  
 Polen und Westpreußen.  
 Dargestellt von Paul Fischer,  
 Chefredakteur des „Geselligen“.  
 1 Expt. 40 Pfg., in Partien billiger.  
 Jeder Leser des Ge-  
 selligen der sich dieses  
 Bestellscheit bedient, erhält das  
 Exempl. gegen Einzahlung von  
 30 Pfg. portofrei zugesandt.  
 Ort: .....  
 Name: .....  
 Stand: .....

## Die Hämorrhoiden

Ihr Wesen und ihre Heilung.  
 Ein zweckmässiger Wegweiser für  
 Hämorrhoidarier von Dr. G. St.  
 Preis franko 80 Pfg.  
 Fickers Verlag, Leipzig. 131

**Preislisten m. Abbildungen**  
 versendet gratis d. Bandagen- u.  
 hygienische Waaren-Fabrik  
**J. Kantorowicz,**  
 Berlin C., Rosenthalerstr. 10.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung  
 ist die in 36 Aufl. erschienene Schrift  
 des Med.-Rath Dr. Müller über das  
**gestörte Nerven- und  
 Sexual-System**  
 Preiszusendung für 1. u. i. Briefmarken  
**Curt Röber, Braunschweig.**



# Maiskeim-Melassefutter

in verschiedenen Qualitäten und Preislagen.

Wir gewähren freie Nachanalyse bei den landwirtschaftlichen Versuchstationen.

## Alex. Wilde & Co., Danzig

Melassefutter-Fabrik.

Für Kenner! Für Kenner!

**Achtung!** [6632]  
**Qualitäts-Cigarren:**  
 El Sol, Sav. schlan, p. 100 Stk. 300  
 La Violeta, St. Felix, 100  
 Sandarbait, groß, 90  
 Utopia, Mexiko, dto., 80  
 Flor de Isla, Borneo, 80  
 Adelta, Sumatra, 70  
 Torpedo (in 1/20 Kistchen) 70  
 St. Felix Brasil, St. Felix, 65  
 Alarm, dto., mittel, 60  
 Jutta, Mexiko, Torped., 60  
 Mariska, Sumat., schl., 55  
 (in 1/20 Kistchen)  
 Ferner leichtere Sorten bis hinab zu 30 p. 100 empfiehlt  
**Bruno Althaus,**  
 Cigar-Fabr., Ninteln a. d. 29.  
 Versand von 1/10 ab gegen Nachn.

Tausende treuer Kunden bezeugen:  
**Poetko's Apfelwein**  
 ist der Beste.  
 Versand in unerreichter Güte.  
 Von 35 Liter aufwärts à 30 Pfg. Auslese  
 à 50 Pfg. per Liter excl. Gebd. ab hier.  
**Ferd. Poetko, Guben 12.**  
 Inhaber der Kgl. Preuss. Staats-Medaille  
 „Für besten Apfelwein“.  
 Grösste Apfelweinkultur in Norddeutschl.

**Leberecht Fischer, Markneu-**  
 chen i. S. Nr. 33. Eigen. Fabrikat  
 u. direkter Versand von Musik-  
 instrumenten und Saiten.  
 Bracht-Kataloge umsonst u. postfr.

Überall zu haben.  
**A. Sommerville & Co's**  
 weltbekannte Original-  
**ALFRED-**  
**FEDER**  
 Nur echt, wenn in dem  
 bekannten gesetzl. gesch.  
 Schließbeschneideln.  
 Überall zu haben.

**Echt** f. b. Herr.  
 Remontoir mit  
 12 Stk. in extra  
 gut. Ausführung  
 10 Stk. 15, m.  
 best. Wert u. ge-  
 nauheit regulirt,  
 ganz stark eleg.  
 Gehäuse 18.  
 21. Def. i. f. Gehäuse best. Werk,  
 25. Umtausch gestatt. 3 J. Gar-  
 rantie. Preisliste gratis u. franco.  
**Garzer Uhren-Versandhaus**  
**C. Lindemann,**  
 Wernigerode (Garz) II.

Unvergleichlich  
 salzkrautig und haltbar sind  
**Gustav Lustig's**  
 echt chinesisches  
**Monopol-\***  
**Mandarindäunen**  
 gesetzl. gesch.  
 das Pat. Nr. 2.35  
 Daunen, wie alle inländ. garantiert  
 neu, 3-4 Pfd. zu gr. Oberbett aus-  
 reich. Viele Anerkenn. Verpack. im-  
 sonst. Versand nur allein von der  
 Bettfedernfabrik m. elektr. Betrieb  
**Gustav Lustig, Berlin**  
 S., Prinzenstr. 40.

Musikinstrumente  
 aller Art [8488]  
 aus erster Hand  
 von  
**Hermann Oscar Otto**  
 Martenkirchen 250.  
 Grösste Auswahl.  
 Brosch. gratis. in. Gamp. lat. fr.  
 Violoncell, Delmenhorster u.  
 Altdorf. Violoncellum  
 empf. die Tapeten- u. Farben-  
 handlung von E. Dossonneck.

Die besten und gesündesten Weine sind unstrittig

## Rheinweine

vortheilhafteste Bezugsquelle, unter Garantie für Reinheit, bei [4358]

**Franz Hirsch, Weingutsbesitzer,**  
in Nierstein a. Rh.

Weissen von 50 Pfg. an und Rothen von 70 Pfg. an das Liter, in Fässern v. 20-600 Liter oder in Kisten v. 12, 30 u. 60 Flaschen. Ausführliche Preisliste, nebst Behandlung der Weine, grat. u. fr.



Das Milcheiweiss ist, wie Untersuchungen der grössten medizinischen Autoritäten gezeigt haben, allen anderen Eiweissarten hinsichtlich des Nährwertes wie der Verdaulichkeit bei weitem überlegen. Eine Speise (Suppe, Gemüse, Mehlspeise etc.), der

### PLASMON

(Siebold's Milcheiweiss)

zugesetzt ist, besitzt daher den höchsten Nährwert bei leichtester Verdaulichkeit. Plasmon verteuert die Nahrungsmittel nicht, sondern verbilligt sie, da ein Plasmonzusatz im Betrage von wenigen Pfennigen den Nährwert jeder Speise um das Vielfache erhöht.

**Siebold's Nahrungsmittel-**  
**Gesellschaft m. b. H.**  
 Berlin W., Köthener Strasse 11.

Schutzmarke

**Centrif.-Doppelflinten**  
 v. 27 bis 300 Mt.  
**Büchsen, Revolver,**  
 zu den denkbar billigsten Preisen. Alles unt. Garant.  
 Preislisten umsonst. [446]  
**Büchsenmacher G. Petings Wwe., Thorn,**  
 Gerechtigkeitsstr. 6.

**Neueste bedeutend erhöhte Leistung**  
 d. Milch-Entrahmungsmaschine  
**Patent-Melotte.**  
 Nr. 0 00 I II III  
 100, 150, 200, 275, 450  
 Liter pro Stunde.



Man verlange meinen neuesten Katalog, sowie ausführliche Referenzliste mit Prüfungsberichten gratis und franco. [5753]

**Eduard Ahlborn.**  
 Molkerei-Maschinen-Fabrik,  
**Filiale Danzig, Milchkannengasse 20.**  
 Tüchtige Vertreter gesucht.

Sch  
 rathe Jedem, der eine Uhr kaufen will, der  
 kauft nur von gelerntem Uhrmacher, der  
 gute Waare führt. Empfehle gute  
 Uhren auf 6 Steine gehend, 2 v.  
 Goldränder, 3 fl. Goldzettel, 7 Mt. Ferner  
 mit 2 edlen, silbernen Dedeln, auf 10  
 Steine gehend, 2 Goldränder mit Reibstempel,  
 starkes Gehäuse, prima Qualität 12 Mt. Jede  
 bei mir gekaufte Uhr ist gut abgezogen (reparirt)  
 und aufs genaue regulirt. Letzte 3 Jahre  
 schriftl. Garantie. Amt. und gestattet oder Geld zurück.  
 Versand ge. Nachn. Viele Dankschreiben.  
 Reich illustrierter Preis-Katalog mit 1200 Abbil-  
 dungen über Uhren und Goldwaaren gratis und franco.  
**W. Davidowitz, Uhrmacher, Rosenthalerstr. 65b.**  
 Dreimal prämiirt mit der goldenen Medaille.



N. Fritzner, Berlin N.W. 21, Alt-Weobit 98B

Älteste Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse  
 19 Mal prämiirt.  
 Vertreter in allen größeren Städten.  
 Mechanische Verschlüsse; Mineralwasser-, Limonaden-, Milch-, Con-  
 serven-, Liqueur-, Tinten-, Zigarren-, Kropfbals-, Lebertran-, Speise-  
 öl-Flaschen; Medizinische, Eng- und Weithalsfläschen (Holl- und  
 Pulvergläser) ohne und mit Luftdicht eingeriebten Stopfen; Kon-  
 serven- u. Honiggläser. — Cyphonröhren, Gummischleiben u. Gummi-  
 schnurringe. Spezialitäten:  
 Drahthebel-Verschluss, D. R. G. M.  
**Angelfischerverschluss (D. R. P.)**  
 Solideste Konstruktion, leichteste Montage, elegantestes Aussehen  
 und am dauerhaftesten in der Praxis.  
**Bier-, Weibier-, Cognac- und Sterilfläschen**  
 in stets neuen Formen: — Tauchfläschen.  
 Elegante Porzellan- und Steingutfassern mit patentirtem Verschluss.  
 Billigste Preise — Sorgfältigste Bedienung.

Generalvertrieb für Westpreussen:  
**Danziger Anthracitwerke,**  
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Danzig.

## Cadé-Oefen

sind die vollkommensten Oefen der Gegenwart.

Sie übertreffen alle anderen Oefen an starkem Luftverbrauch, Da sie die Luft im Zimmer beständig erneuern, sind sie vor allem dem Kachelofen in gesundheitlicher Beziehung weit überlegen, stehen aber auch sonst an Ausnutzung des Brennmaterials, Regulirfähigkeit, Einfachheit der Konstruktion, und besonders an Leichtigkeit der Bedienung und Sauberkeit, sowohl bei der Füllung als während des Brennens, unübertroffen da.

Einen besonderen Vortheil bieten sie dadurch, dass das Brennmaterial, Anthraciterbskohlen, billiger ist, als Nusskohlen, die die meisten übrigen Dauerbrandöfen verlangen.

Durch die Sichtbarkeit des Feuers ersetzen sie den Kamin.  
 Infolge der Mannigfaltigkeit ihrer Ausführung und Ausstattung eignen sie sich ebenso gut für die einfachsten Räume, wie für den elegantesten Salon. Die sogenannten Werkstattöfen ersetzen in vollkommener Weise den gefährlichen Cokeskorb bei Austrocknung von Neubauten.

Ein glänzendes Zeugnis für die hervorragenden Eigenschaften der Cadé-Oefen bildet die Thatsache, dass sich bereits mehr als vierzigtausend Stück im Gebrauch befinden.

Cadé-Oefen sind zu haben  
 in Danzig bei: **Heinrich Aris, Milchkannengasse 27,**  
**Johannes Husen, Häkerthor 34/35,**  
**Rudolph Mischke, Langgasse 5,**  
 in Bromberg bei: **Neumann & Knitter,**  
 in Elbing bei: **Gebr. Igner,**  
 in Graudenz bei: **Albert Westphal vorm. Ferd. Klose,**  
 in Konitz bei: **August Riedel,**  
 in Marienwerder bei: **H. Rosenfeld Nachf.**

**Beste Anthraciterbskohlen**  
 frisch gebrochen und vollständig grusfrei von unserm Werk, sind von jedem besseren Kohlenhändler zu beziehen.  
**Danziger Anthracitwerke**  
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung.



## Borwin-Schrotmühle

D. R.-G.-M. Nr. 111089  
 hat, auf vielen Ausstellungen im Betriebe  
 vorgeführt, stets die allgemeinste und größte  
 Aufmerksamkeit erregt.

Vielfach anerkannt und empfohlen.  
**Billiger Preis. Leichte Handhabung.**  
**Hervorragende**  
**Leistungsfähigkeit bei geringer**  
**Anzahlkraft.**

Diese Mühle lässt sich durch jeden Göbel  
 betreiben ohne Vorlege und leistet mit  
 1-2 Pferden ca. 6 Ctr. bestes Schrot pro  
 Stunde. Sch. liefere dieselbe auf Probe und nehme sie anstandslos  
 zurück, wenn das Versprochene nicht erfüllt wird. [8020]

Güstrower Dampfzug-, Feldeisenbahn-  
 und Landwirtschaftliches Maschinen-Geschäft,  
**Inh. W. H. J. Wiechelt, Güstrow i. M.**  
 Vertreter gesucht.

Nun à Str. 1.00 bis 3.00 Mt.  
 Cognac " 1.50 bis 3.00 Mt.  
 Arrac " 1.50 bis 3.00 Mt.  
 in 5- und 10 Literflaschen, franco,  
 inkl. Abzahl. hin. Ein Versuch  
 genügt zu dauernder Kundschaf.  
**A. Wegner, [2156]**  
**Bromberg-Schneidm.**

Feinstes Brotweiss  
 besonders gern von unseren Liebhabern ge-  
 zogen, nahrhaft und kräftig, stillt Hunger  
 und Durst, mildet die Verdauung, stärkt die  
 Schwachen und ist zuträglich den Kranken.  
**Bienose**  
 100 Pf. pro Pfund franco per Nachnahme  
 Anzahl. Wiederverkauf gesucht. Bei  
 Nichtkonvenienz kostenlose Rücknahme.  
 Alleiniger Erzeuger:  
**Robert Dunkel, Danzig.**

100 feinste Briefmarken  
 v. Afr. Austr. ec. gar. ech.  
 alle verbr. 2 M. 1 Sort. ext.  
 Preisl. gr. Rat. 11000 Pf.  
 50 Pf. E. Hayn, Naumburg a. S.

Um der Mitgift willen. (Nachdr. verb.)

4. Forts.] Noch an demselben Nachmittag machte sich der geschäftige Herr Haberkorn auf den Weg nach der Villa "Sorgenfrei", wie der Konsul seine hübsche Besitzung nannte, der der große Vorgarten und der noch größere Park hinter dem Hause einen ländlichen Charakter verlieh. Dem Rentier pochte das Herz doch ein wenig lebhafter als gewöhnlich, denn er besah einen großen Respekt vor dem kleinen alten Herrn. Immerhin hoffte er, in Villa Sorgenfrei schneller und verhältnismäßig müheloser eine Verständigung zu erzielen, als es mit dem Leutnant geheißen war. Denn der Konsul war ein Geschäftsmann, ein ruhig und kaltblütig abwägender Mann, der seinen Vortheil selbst erkannte, ohne daß man erst nöthig hatte, ihm diesen mit vielen überredenden Worten klar zu machen.

Konsul Rehsfeld hatte eben seinen Nachmittagskaffee getrunken, als ihm Herr Haberkorn gemeldet wurde. Der alte Herr liebte es nicht, in seinem Daheim mit geschäftlichen Dingen behelligt und in seiner Ruhe und Behaglichkeit gestört zu werden. Am liebsten hätte er seine geschäftliche Thätigkeit, mit der immer Aufregung und Ärger verbunden war, ganz eingestellt. Aber leider hatte sein einziger Sohn dem kaufmännischen Beruf nicht die geringste Neigung entgegengebracht, sondern die Laufbahn des Juristen gewählt und lebte nun als Regierungsassessor in Berlin. Als es sich darum gehandelt hatte, seine Nichte Clara Weiskopf aus dem Pensionat zu nehmen, war es zuerst die Absicht des Konsuls gewesen, das junge Mädchen nach Berlin zu senden. Aber der Regierungsassessor, der in junger Ehe lebte, hatte seinen Vater dringend gebeten, davon abzusehen, da er von der Anwesenheit des jungen Mädchens für das Glück und den Frieden seiner Ehe fürchte. Seine junge Frau neige, wie er leider bereits wiederholt zu erfahren Gelegenheit gehabt habe, stark zur Eifersucht. Und so hatte der Konsul nothgedrungen seine Nichte, die zugleich sein Mündel war, in seine Häuslichkeit aufnehmen müssen. Die Sorge, durch das neue Familienmitglied seine Ruhe und die stille Regelmäßigkeit seines Lebens gestört zu sehen, stand nun wie ein Schreckgespenst vor ihm.

"Sie brauchen Ihr Mündel ja nur zu verheirathen!" Das Wort des Rentiers Haberkorn ging dem alten Herrn seit gestern beständig im Kopf herum und es hatte sogar die Wirkung gehabt, daß er im Stillen bei sich im Kreise seiner jüngeren Herrenbekanntschaften nach einem passenden Heirathskandidaten für Clara Umschau gehalten hatte. Es hatte sich da sehr bald für ihn ergeben, daß er einen passenderen, vertrauenswürdigeren jungen Mann gar nicht finden könne, als Herrn Guntermann, seinen Prokuristen, den er seit langen Jahren als einen ebenso zuverlässigen, tüchtigen Geschäftsmann, wie lautmund und soliden Charakter kannte. Heute hatte der Konsul Herrn Guntermann zum Mittagessen eingeladen. Aber der Prokurist hatte den Hoffnungen, die sein Chef insgeheim auf ihn setzte, sehr wenig entsprochen. Das erste Uebel war, daß der Altersunterschied zwischen dem jungen, kaum neunzehnjährigen Mädchen und dem Prokuristen, der bereits das achtunddreißigste Jahr überschritten hatte, doch ein ziemlich beträchtlicher war, ein Uebel, das um so mehr ins Gewicht und sozusagen in die Augen fiel, als Herr Guntermann infolge seines ersten, gesetzentworfenden und auch seiner äußeren Erscheinung nach noch älter erschien, als er in Wirklichkeit war.

Seine Wortkargheit und seinen Ernst hatte Herr Guntermann auch während des Mittagessens nicht verleugnet. Nur zu Anfang hatte er zwei oder drei unumgängliche, höfliche Fragen an Clara gerichtet. Von da ab hatte er nur noch mit dem Konsul zumeist über geschäftliche Dinge gesprochen. Clara Weiskopf, die ebenfalls von der Natur nicht mit einem lebhaften, heiteren Temperament bedacht war, hatte sich von der Gesellschaft des jungen Mannes ebensowenig angeregt gezeigt, und als ein verständiger, überlegender Mann lagte sich der Konsul, daß der Anfang ihn nicht gerade berechtigte, große Hoffnungen auf Herrn Guntermann zu setzen.

"Führen Sie den Herrn herein!" beschied der Konsul den auf Bescheid harrenden Diener. Und er selbst erhob sich aus seinem bequemen Sorgenstuhl, stöhnend und ächzend, und auch seine gerunzelten Brauen und sein müder, gelangweilter Blick verkündeten nichts weniger als Freude über den Besuch des eben Eintretenden.

"Verzeihen Sie die Störung, Herr Konsul", führte sich der Rentier tagenbuchelnd ein. "Allerdings —" konnte sich der Konsul nicht enthalten, seinem Ärger einigen Ausdruck zu verstaten — "Geschäftliches erledige ich am liebsten in meinem Komtoir."

"Bardon, Herr Konsul. Es ist nichts Geschäftliches — da würde ich mir natürlich nicht erlauben. Es ist vielmehr eine private und sogar delikate Angelegenheit. Ich glaube in der Lage zu sein, Herr Konsul, Ihnen einen Dienst leisten zu können."

"So?" Herr Rehsfeld heftete einen verwunderten Blick auf seinen Besuch und deutete dann, sich selbst wieder in seinen Sorgenstuhl am Fenster sinken lassend, auf einen der Sessel, die um den Sophatisch standen. Der Rentier drehte den schweren Fauteuil mit einiger Kraftanstrengung herum und nahm Platz, während es ihm innerlich ein wenig durchfröstelte. Jetzt empfand er erst, wie delikate und schwierig sein Vorhaben war und wie schwer es besonders war, einen passenden Anfang zu finden.

"Herr Konsul", begann er endlich, sich innerlich gewaltig anstrengend, "Sie hatten kürzlich die Freundlichkeit, mir von Ihrem Fräulein Nichte zu erzählen und daß Sie von der Anwesenheit der jungen Dame in Ihrem Hause allerlei für Ihre Gesundheit nachtheilige Aufregung und Unruhe besorgten. Ich gab Ihnen den Rath, die junge Dame zu verheirathen. Es würde mir eine außerordentliche Freude sein, wenn ich Ihnen, verehrter Herr Konsul, hierbei vielleicht hilfreich an die Hand gehen könnte."

Der Rentier hüstelte ein wenig verlegen. "Das könnte wohl sein, Herr Konsul", erwiderte er diplomatisch. "So?" Ein spöttisches, ironisches Zucken machte sich um die Mundwinkel des alten Herrn bemerkbar. "Darf ich mir die Frage erlauben, was Sie zu diesem ja recht schmeichelhaften, aber immerhin doch überraschenden Interesse für mich und meiner Angehörigen Wohl bewegt?"

"Nun, Herr Konsul, wer interessirt sich nicht für die Gesundheit und das Wohlergehen eines Mannes, den man schätzt und hochachtet?"

"Und ein weiteres Interesse haben Sie nicht?"

Abermals hüstelte der Rentier, als sei ihm irgend etwas in die unrechte Kehle gekommen. "Mit Ihnen kann ich ja offen reden, Herr Konsul", bequeme er sich endlich, die Wahrheit wenigstens anzudeuten, "Sie sind selbst Geschäftsmann und Sie wissen, daß es nichts Unrechtes ist, nach einem ehrlichen Verdienst zu streben, wenn er sich einem bietet. Wenn es meinem guten Willen und meinen Bemühungen gelingt, mich Ihnen und Ihren lieben Angehörigen dienstbar und nützlich zu erweisen, so werde ich gewiß einen für mich dabei vielleicht herausbringenden Nutzen nicht zurückweisen."

Der Konsul machte eine vornehm abwehrende Handbewegung. "Es liegt nicht in meiner Absicht, meinem Mündel auf diesem Wege einen Mann zu verschaffen. Uebrigens — ein geringschätziges Lächeln züngelte in seinen Augen — "ich habe nicht gewußt, daß Sie auch Heirathskommissär sind. Betreiben Sie das Geschäft schon lange?"

"Mein Gott", gab der Rentier mit einem ungewissen Lächeln zurück, "man hat in unserm Städtchen so selten Gelegenheit —"

"Da bedaure ich umsomehr, Sie in dieser Hinsicht nichts verdienen lassen zu können. Ich halte die Ehe doch nicht für eine Angelegenheit, die als ein Geschäft zu behandeln ist."

Sogleich legte Herr Haberkorn seine breite, stark behaarte Rechte auf die linke Brustseite und gab, mit einem sanften Augenausschlag, zurück: "Niemand kann mehr von der Heiligkeit der Ehe durchdrungen sein, als ich, Herr Konsul. Aber es kann doch nichts Böses sein, zwei junge Leute zusammenzuführen, die vielleicht für einander geschaffen sind. Wie wollen Sie Ihre Fräulein Nichte einmal verheirathen, Herr Konsul, wenn doch in Ihrem Hause gar keine jungen Leute verkehren?"

Der Konsul kratzte sich hinter dem Ohr. "Das ist freilich wahr", räumte er ein. "Und wenn nun die Bekanntschaft der jungen Leute zu einer glücklichen Ehe führt", fuhr der Rentier fort, "ist es dann nicht gleichgültig, ob sie ihr Glück dem Zufall oder der Vermittlung einer dritten Person verdanken?"

"Es haftet doch immer etwas Undelikates an dieser Art der Eheschließung", warf der alte Herr ein, sein Gesicht in unumthige Falten legend. "Wer wird es denn erfahren, Herr Konsul? Niemand. Am wenigsten die Beteiligten." Der Geldmann wurde immer heroder. "Es soll ja keinerlei Zwang ausgeübt werden. Ich bitte Sie ja nur, zu gestatten, Ihnen einen jungen Mann zuzuführen, der sich wieder zurückzieht, sobald er vor Ihnen oder den Augen der jungen Dame keine Gnade findet. Sie sind ein praktischer Mann, Herr Konsul, und werden sich doch von einem bloßen Vorurtheil nicht schrecken lassen."

In dem alten Herrn kämpften die Sorge für seine Gesundheit, sein natürlicher Egoismus gegen die ab Rathende Stimme in seiner Brust. "Sie haben also schon sozusagen ein paar Heirathskandidaten auf Lager?" fragte er mit einem Anflug von Malice und Ironie.

Der Rentier machte gute Miene zum bösen Spiel und lächelte, als habe der Konsul wer weiß was für einen guten Witz gemacht. Und auf den ironisirenden Gesichtston des alten Herrn scherzend eingehen, erwiderte er: "Nur einen einzigen, Herr Konsul, aber prima Waare. Fein, fein!"

Herr Rehsfeld runzelte seine Stirn. Er mußte sich ersichtlich Zwang anthun, die Sache weiter zu verfolgen. "Und welchem Beruf gehört der betreffende Herr an?"

"Er ist — Rittergutsbesitzer, Herr Konsul." Die Auskunft schien dem alten Herrn nicht schlecht zu behagen, denn er nickte wohlgefällig und auf seinem Gesicht verflüchtete sich der Ausdruck von Widerwillen und Unlust. "Und wo liegt das Gut? Hier in der Nähe?"

"Und ein Bruder Leichtsinn, der bis über die Ohren in Schulden steckt," fiel der Konsul mit seinem ironischen Ton ein, "und der sich nun durch eine Heirath wieder rangiren will, nicht wahr?"

"Das war nicht seine Absicht, Herr Konsul," erwiderte der Geldmann, indem er sich bemühte, seine aufrichtigste Miene zu machen. "Herr von Düringshofen sprach sich anfangs ebenso scharf gegen die Konventionen aus, wie Sie selbst, Herr Konsul. Und erst meinen Vorstellungen und meinem Zureden gelang es, ihn zu bestimmen, daß er sich bereit erklärte, sich dem Herrn Konsul vorzustellen." (F. f.)

An das neue Jahrhundert. Nach einem Jahr erst wirst du kommen, Doch manchen dünkt zu lang die Frist: Der Bundesrath hat angenommen, Daß jeho schon du fällig bist. Er ist, wie auch in andern Sachen, Im Rechnen leider etwas schwach, Allein was soll man dabei machen? Er geht voran, wir folgen nach. So bist du da denn, und Beschwerde Führst du, so mein' ich, sicher nicht, Daß dir's auf unsrer lieben Erde Am würdigen Empfang gebricht. Im Kaiserthron wie in der Hölle Wirst du mit Jubelruf begrüßt, Wo bei nach guter alter Sitte Der Mensch ein Gläschen Punsch genießt. Und bei der Gläser hellem Klängen Bringt jeder seine Wünsche vor; Wie viele heiße Bitten bringen Zu dieser Stunde an dein Ohr! Läßt du von diesen Wünschen allen Ein Zehntel in Erfüllung gehn, So wirst in deinem Erdennallen Du nur zufriedne Menschen sehn. (Klab.)

Räthsel-Ged. (Nachdr. verb.)

235) Bilder-Räthsel. G D K N S. Illustration of a man with a staff and a dog.

236) Charade. Die Erste ließ die schönsten Zweit' und Dritten Zu ihrem Ehrentag als Gan'es bitten. Gott Amor bleibt das dritte nicht beim Tanzen, Bald wird zur Ersten manche von den Ganzen.

237) Sternräthsel. altromischer Feldherr. Wettergelehrter. Musikstück. schmackhafte Frucht. Illustration of a star pattern.

An Stelle der Punkte sind die Buchstaben AAA, B, EEE, F, I, LLL, MM, N, O, RRRR, SS, U deartig zu legen, daß die beiden langen senkrechten Reihen zwei berühmte Maler nennen, während die wagerechten Reihen Wörter von der beigelegten Bedeutung bilden.

238) Silbenquadrat. In die neun Felder des nebenstehenden Quadrats sind neun Silben deartig einzutragen, daß die senkrechten Reihen gleichlautend mit den wagerechten sind und Wörter von folgender Bedeutung bilden: 1. Theil der Erde. 2. Gestalt der griechischen Sage. 3. Thal in Tirol. — Zur Bildung der Silben sind die Buchstaben A, B, EEEEE, G, H, NNNN, RR, SS zu verwenden.

239) Taufsträthsel. Heller — Blei — Rand — Sagen — Sorte — Art — Kinn — Kelle — Beil — Hund — Braten — Oder — Arm — Mode — Wanne — Bier. Von jedem der vorstehenden Wörter ist durch Umtausch eines Buchstabens an beliebiger Stelle ein neues Wort zu bilden (wie "Eier" aus "Bier"). Die neu einzufügten Buchstaben bezeichnen im Zusammenhang ein Gebiet, auf dem sich folgendere Ereignisse abspielen.

Die Auflösungen folgen in der nächsten Sonntagsnummer. Auflösungen aus Nr. 302. Bilder-Räthsel Nr. 231: Wachsfingerring. Räthsel Nr. 232: Hagen. Zahlenräthsel Nr. 233: Schilvester (Schil, Better, Sessel, Erle, Egel, Vell). Neujahrsträthsel Nr. 234: a. Tapir, Erde, Bornes, Iste, Kain, Vater, Angel, Nelke, Braun, Tajo, Eiba, Weisl, Dirne b. Prut, Rede, Oberon, Seil, Inka, Trave, Nagel, Entel, Urban, Jota, Abel, Helm, Rinde. — Proßt Neujahr.

Der "Gefellige" liegt im Besessal des Central-Hotels aus. Grösstes Erstes Hotel Deutschlands. Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

